

## **LKH Klagenfurt: Erstmals in Österreich: Orthopädie wendet orale**

### **Thromboseprophylaxe an**

Die Abteilung für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie des LKH Klagenfurt ist österreichweit die erste Abteilung, die den Patienten ein neues Thrombosemittel in Form von Tabletten verabreicht. Für die Patienten ist diese Form der Thromboseprophylaxe wesentlich angenehmer.

In der orthopädischen Chirurgie ist das Thromboserisiko höher als nach anderen Operationen. Speziell nach Prothesen-Operationen sind die Patienten nicht sofort mobil und erhalten vorbeugend Thrombosemittel. Bisher musste den Patienten bis zu 6 Wochen nach einem Eingriff eine Thrombose-Spritze verabreicht werden. „Diese Form der Verabreichung ist meist unangenehm und kann zur Bildung von Hämatomen führen“, so der Leiter der Orthopädie, Prim. Priv.Doz. DDr. Matthias Honl. Die Einnahme des Medikamentes in Tablettenform ist ein entscheidender Vorteil für die Patienten. „Sowohl während des Aufenthaltes bei uns als auch bei der ambulanten Weiterbehandlung können die Patienten wesentlich leichter damit umgehen. Wer spritzt sich schon gerne selbst?“

Im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung am 1. Juli 2008 im Schloss Seefels wurde das neue Medikament der Kärntner Ärzteschaft vorgestellt. „Unsere Patienten sind sehr zufrieden“, bestätigt Doz. Honl den Kollegen. Das Medikament, das gleich wie die Thrombose-Spritze wirkt, wird seit Anfang Juni äußerst erfolgreich angewendet.

Die orthopädische Abteilung des LKH Klagenfurt und neuerdings Lehrabteilung der Universität Graz ist das Kärntner Kompetenzzentrum für das gesamte Spektrum der Orthopädie. Nach dem amerikanischen Prinzip wurde das große Fachgebiet in Spezialgebiete aufgeteilt, sodass den Patienten die bestmögliche Kompetenz in den jeweiligen Disziplinen geboten wird.

Das Team der Abteilung sichert durch laufende Weiterbildung die Expertise und hohe Qualität der Behandlung. Innovative Methoden wie der Oberflächenersatz des Hüftgelenks, minimal invasiv navigierte Knieendprothesen, die Bandscheibenoperation mit einem Wasserstrahl oder Stammzellentherapie und Gewebeersatz sind Beispiele, dass sich das Team auf höchstem medizinischem Standard befindet. Für das künftige Landeskrankenhaus – Europas modernstem Klinikum – ist das Team der Abteilung auf dem Weg zum Weltstandard.

Primarius Honl: „Uns war es ein Anliegen, auch bei der Medikation diese revolutionäre Innovation unseren Patienten anzubieten.“ Antithrombosemittel erhalten Patienten, wenn sie in ihrer Mobilität eingeschränkt sind – etwa nach Operationen oder bei längerer Bettruhe. Dadurch wird die Entstehung von Blutgerinnsel in den Venen vermieden und das Risiko einer Lungenembolie deutlich gesenkt.

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne:

Prim. Priv.Doz. DDr. Matthias Honl, Vorstand der Abteilung für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Telefon: 0463/538-24553